

Kindergarten Arche Noah

ElternBrief Nr. 5

vom 30.11.2010

Ansprechpartner im Elternbeirat

Patricia Fosuhene
Kerstin Hinz
Chris Suff
Heiko Scheib

Themen dieses ElternBriefs

Vorwort

Vorstellungen des Elternbeirats

Unsere Erzieherinnen... und Ehemalige

Sommerfest - Luftballons und gute Stimmung

Lichterfest im Regenbogen

Der Herbst, der Herbst ist da

Projekt: Von einem Kind, für ein Kind

Mama, Papa! Heute ist Ausflugstag !!!

Freitag ist nun SINGTAG

Unsere baldigen Schulkinder

Themenwelt der Mäuse

Themenwelt der Katzen

Weiterbildungen

Neuigkeiten - Verabschiedungen – Begrüßungen

Vorschau

Zum Nachkochen



Vorwort

Der neue Elternbeirat hat sich entschlossen den im Vorjahr initiierten ElternBrief weiter zu führen und Sie - hoffentlich - mit wertvollen und unterhaltsamen Informationen über die Ereignisse im Kindergarten auf dem Laufenden zu halten.

Künftig wollen wir Sie nicht nur über das informieren, was unsere Kinder in den letzten Wochen so getrieben haben, sondern auch über das, was sie demnächst Spannendes tun werden.

Bei all dem haben wir die Bitte, dass Sie Tippfehler und grammatikalische Ungereimtheiten großzügig ignorieren.

Vielen Dank!

Vorstellung des Elternbeirats

Kerstin Hinz

Hallo liebe Eltern, mein Name ist Kerstin Hinz. Mein Sohn Noa (3 Jahre) besucht seit 1 Jahr die Mäusegruppe. Wir leben in einer großen, glücklichen Patchworkfamilie in Schierstein- Nord.

Ich bin nicht nur mit Leib und Seele Mama, sondern auch mein Beruf als Polizistin sorgt, für mich, für ein erfülltes Leben. Ich freue mich sehr auf die Arbeit im Elternbeirat. Bei Fragen, Problemen, Ideen oder auch Kritik können Sie sich gerne bei mir melden.

Telefon 0611-5410164 oder 0176-21252082

Mail kerstin.hinz@polizei.hessen.de

Patricia Fosuhene

Hallo liebe Eltern, ein Name ist Patricia Fosuhene und ich bin die Mutter von Ashandra (Katzengruppe). Ich bin 37 Jahre alt und habe meine Wurzeln in Ghana.

Ich freue mich darauf das 2. Jahr für Sie/ Euch als Elternbeirat zur Verfügung zu stehen. Sprechen Sie mich einfach bei Fragen, Problemen, Kritik und Anregungen an.

Telefon 0176-37788771

Mail ashandra1210@yahoo.de



Chris Suff

Hallo liebe Eltern. Ich heiße Chris Suff, stamme aus Wales, bin 41 Jahre alt und Anna Katharina's Papa.

Als Elternbeirat möchte ich Ihre/ Eure Fragen und Anregungen aufnehmen und die Erzieherinnen bei Ihrer Arbeit unterstützen.

Telefon 0171-8667587 oder 0611-92777935

Mail chris.suff@gmx.com

Heiko Scheib

Liebe Eltern, dieses ist mein zweites Jahr als Elternbeirat in der Mäusegruppe, die mein Sohn Valentin besucht. Hannes, sein Bruder, ist jetzt ein Luchskind und in der Katzengruppe.

Mein Ziel ist vor allem die Erstellung des Elternbriefs zu ermöglichen. Ich möchte all jene über die Geschehnisse in der Arche Noah auf dem Laufenden halten, die nur selten oder in Eile im Kindergarten vorbei schauen. So geht es mir leider auch.

Telefon 0611-9277911

Mail heiko.scheib@gmx.de

Unsere Erzieherinnen... und Ehemalige...

Liebe Grüße aus der Schweiz

Unsere Katzengruppe hält regelmäßigen Kontakt, hochmodern via Skype oder postalisch zu unserer ehemaligen Erzieherin **Christine Backes**. Sie verabschiedete sich bereits auf dem Sommerfest 2010 von uns und besucht seitdem eine Bibelschule in der Schweiz.

Die Katzengruppe hat eine neue Erzieherin

Danny ist bereits seit 8 Jahren für das Sozialwerk Wiesbaden tätig. Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin arbeitete sie in der Mäusegruppe der KiTa Arche Noah. Anschließend wechselte sie in die KiTa Regenbogen, die sie mit aufbaute, und blieb dort 3 Jahre. Nach ihrem Schwangerschaftsurlaub ist sie nun wieder als 75% Kraft in der Katzengruppe tätig.

Herzlich Willkommen Danny !!!

Frau Nicolai bemüht sich um eine weitere Erzieherin, die unsere beiden Erzieherinnen zusätzlich unterstützen soll.

Geburtstage

Der September ist für vier Erzieherinnen ein Freudenmonat. Sie alle haben im September Geburtstag (ohne sich abgesprochen zu haben). Es ist schon Tradition, dass wir bei dieser Gelegenheit als kleine Aufmerksamkeit (und Dank) einen Bücher-gutschein und einen Blumenstrauß im Namen der Eltern überreichen. Und genauso handhaben wir es

natürlich auch bei Frau Nicolai, die aber noch bis zu ihrem Geburtstag im November warten musste.



Abschiedsgrüße von Corinna Schmidt

Meine Zeit in der Kindertagesstätte Arche Noah werde ich immer in schöner Erinnerung behalten. Ich bin sehr froh darüber, dass ich genau hier mein Praktikum machen konnte.

Beim Sammeln von Erfahrungen im pädagogischen Bereich mit der Arbeit von Kindern war ich hier genau an der richtigen Stelle. Die Erzieherinnen sind top ausgebildet und somit konnte ich einiges mitnehmen, das ich für mein Studium und meinen späteren Beruf bestimmt gebrauchen kann.

Die Kinder sind mir alle sehr an Herz gewachsen, so dass ich mir einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge mein Praktikum beendete. Nach meinem Praktikum habe ich alle schon einmal besucht und hoffe, dass ich das in Zukunft noch öfters wahrnehmen kann.

Sommerfest - Luftballons und gute Stimmung

Mensch, wie lang ist das Sommerfest nun schon her? Wir möchten noch einmal zurück schauen: Erinnern Sie sich noch an den tollen Luftballonhimmel, den unsere Kinder für uns geschaffen haben? Tatsächlich wurden 6 Karten zurückgesandt. Von den Kindern der Arche Noah flog der Luftballon von Noa aus der Mäusegruppe mit rund 69km am weitesten. Die weiteste Distanz von allen Teilnehmern erreichte ein Luftballon eines Regenbogenkinds mit ganzen 81km. In Vorfreude auf den

nächsten Sommer wurde von dem Erlös des Sommerfestes eine Wasserbahn für das Außen- gelände gekauft. Leider kam sie in diesem Sommer nicht mehr zum Einsatz, doch der nächste Sommer kommt bestimmt und die Kinder werden es dann feucht fröhlich feiern!!!



Von der Wasserbahn zum Wasserfall....

Lichterfest im Regenbogen

oder „Laternenleuchten im Tropfenschein“

Leider hatte Petrus an unserem Laternenfest keine gute Laune, was jedoch durch zahlreich erschienene Gäste in wetterfester Kleidung wett gemacht wurde. Na gut, der Umzug war ein gemütliches Beisammensein unter enger Überdachung mit schönem Gesang. Ein paar Mutige wagten einen kleinen Rundmarsch im Gelände und wichen den Pfützen aus, während andere sich einen Unterschlupf suchten, um den Gaumenschmaus im Trockenen zu verzehren.



Erwähnenswert ist, dass die bescheidene Wetterlage unserem Appetit nicht abträglich war. 120 Bratwürste, alle Weckmänner und auch die Getränke waren begehrt wie nie zuvor. Alle Vorräte wurden verspeist und die Besucher zufrieden. Einige Stimmen schwärmten von Glühwein und Kakao aus vergangenen Jahren. Leider sind diese Rezepte nicht mehr im Kindergarten vorhanden. Ich fand es trotzdem lecker. Für neue/andere Ideen- und Rezeptvorschläge fürs nächste Jahr sind wir natürlich offen.



An dieser Stelle möchten wir uns seitens des Elternbeirats nochmals herzlich bei allen Eltern bedanken, die tatkräftig und mit guter Laune dieses Fest trotz des Wetters zu einem schönen Abend gemacht haben!

Und natürlich verstehen wir den Satz: „Ich bin allein mit meinem Kind da, deshalb kann ich leider nicht helfen!“ . Vielleicht kann der eine oder andere im nächsten Jahr doch noch die Oma, den Opa, Tante, Onkel mitbringen und dann 30 Minuten mithelfen, damit das Fest für unsere Kinder ein besonderes Ereignis wird.

Der Erlös aus dem Verzehr von Speisen und Getränken kommt dem Kindergarten zugute. Es wurde für kommende Laternenfeste und auch andere Feierlichkeiten eine XXL Stahlfeuerschale angeschafft. Vielleicht hat Petrus im nächsten Jahr bessere Laune und lässt uns das Beisammensein am Martinsfeuer genießen. (Drückt alle die Daumen)

Der Herbst, der Herbst ist da



Dieses Thema war in den letzten Wochen natürlich neben dem Martinsfest ein absolutes Muss für unsere Kids. War Ihr Sohn/ Ihre Tochter eines Tages auch 5 cm größer als Sie es aus dem Kindergarten holten? Meinem erschrockenem Blick folgten die Worte: Mama wir waren im Dschungel! Lächelnd putzte ich abends die Gummistiefel und dachte nur: „Wie gern wäre ich auch wieder Kind und möchte 5cm Matsche unter meinen Schuhen haben. Nicht nur Matsch und Regen definieren den Herbst, sondern auch ein wunderschönes Naturerlebnis. Die Blätter färben sich, fallen herunter, der Wind bläst um die Ecken. Kastanien und Eicheln werden gesammelt und überhaupt ist die Luft einfach anders. All das konnten unsere Kinder mit allen Sinnen wahrnehmen und die Erzieher mussten Fragen über Fragen beantworten, beispielsweise:

Was passiert mit den heruntergefallenen Äpfeln? Die können wir doch gar nicht alle essen!

Wussten Sie, dass auf dem KiTa-Gelände ein riesiger Apfelbaum steht? Spätestens seit Sie den Apfelmus auf dem Herbstmarkt gekauft haben und dann hoffentlich daheim verzehrt haben, wissen Sie wie diese Äpfel schmecken. Die Idee kam von Danni. Die Kinder sammelten mit Eifer alle Äpfel ein. Einige Eltern spendeten Gläser zum abfüllen und dann ging es los. Unsere Kleinen haben die Äpfel geschält, geschnitten, schließlich haben sie das Apfelmus gekocht. Aus der Idee Apfelmus, ist nun ein richtiges Projekt geworden.



Projekt: Von einem Kind, für ein Kind

Für ein Projekt braucht man Ideen und die gab es zu genüge. Der Gedanke Apfelmus zu verkaufen erweiterte sich zum Herbstmarkt. Dafür bastelten die Kinder liebevoll Herbstkarten, die sie in der Rolle des/ der Verkäufers/-in an die Frau/den Mann brachten. 100 Euro kamen beim Verkauf zusammen!



Das „hart erarbeitete“ Geld (natürlich ist hier nicht von Kinderarbeit die Rede) wird von unseren baldigen Schulkindern (Luchse) anlässlich eines Ausflugs in die Innenstadt für kleine Überraschungen ausgegeben. Diese werden später an ein brasilianisches Kinderheim verschickt. Tolle Idee!

Mama,Papa! Heute ist Ausflugstag !!!

Wo gehen unsere Kinder hin, wenn Sie nicht gerade im „Matsche - Dschungel“ sind. Mindestens einmal in der Woche ist Ausflugstag in den Gruppen. Die Erzieher bemühen sich die Ziele abwechslungsreich zu gestalten. Die verschiedensten Spielplätze (unter anderem auch der allseits geliebte Muschel-spielplatz) werden angesteuert, der Sportplatz (ein großer Renner bei unseren Kindern), Schreber-gärten, Feld und selbst an der Tankstelle gibt es manchmal viel für unsere Kinder zu entdecken. Man kann Autos auf der Hebebühne betrachten oder auch Bauarbeitern auf der Straße zuschauen. Selbst ein überfahrenes Eichhörnchen kann bei Kindern für Gesprächsstoff sorgen und Erzieher in Erklärungsnot bringen.



Ausflug heißt also: Natur erleben, Spielen, Verkehrserziehung, Sport treiben und viele Fragen stellen. Natürlich werden auch weitere Ziele, wie z.B. das Biebricher Schloss mit dem dazugehörigen Schlosspark besucht. Selbst die Busfahrt ist dann ein riesiges Abenteuer und bereitet unseren Kindern viel Spaß. Jedoch sind diese weiten Ziele nicht immer erreichbar. Manchmal wären zwei weitere Hände sehr hilfreich.

Vielleicht haben Sie mal an einem Ihnen bekannten Ausflugstag frei und wollen diesen Tag mit den Kindern verbringen?! Die KiTa freut sich über jede Unterstützung. Sprechen Sie die Erzieher Ihrer Gruppe an und schlagen Sie Ideen vor.

Freitag ist nun SINGTAG

Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass Ihr Kind zu Hause gerade zum Wochenende hin mehr singt? Jeden Freitagvormittag treffen sich die Gruppen in der Turnhalle und singen gemeinsam Lieder. Zur Sankt Martins Zeit waren es Laternenlieder und nun, wie soll's auch anders sein, werden fleißig Weihnachtslieder einstudiert. Wollen Sie auch zu Hause mit Ihrem Kind singen?

Hier die aktuelle Liederliste:

- Heute ist der erste Advent
- Dicke Rote Kerzen
- Lasst uns froh und munter sein
- Die Weihnachtsbäckerei
- Weihnachten ist Party für Jesus

Die Liedertexte können gerne im Kindergarten erfragt und kopiert werden, sollten aber auch im Internet zu finden sein. (Weiteres zum Thema Weihnachten: siehe Vorschau)

Unsere baldigen Schulkinder

Mensch, Mensch, Mensch...da ist sie nun bald vorbei die Kindergartenzeit. Auch in diesem Jahr durften unsere zehn baldigen Schulkinder einen Namen zu dieser Gruppe der „Ganz-Großen“ ausdenken. Sie entschieden sich einstimmig für den Namen **Luchse**. Warum das Rad neu erfinden? Der Name passt und allen hat er gefallen. Jeder möchte doch irgendwann mal ein Luchs werden!

Die Luchse treffen sich vorwiegend am Dienstagvormittag und werden mit individuell ausgesuchten Themen auf die neue Welt der Schule vorbereitet. Ihr erstes Thema ist die Begleitung und Umsetzung des Projektes „Von einem Kind, für ein Kind“. Danach werden sie unter anderem mit Rebecca in die Welt der Experimente einsteigen und auch die Themen Feuerwehr und Verkehrsschule sind groß im Rennen. Lassen Sie sich überraschen und von Ihren Kindern berichten.

Themenwelt der Mäuse

„Mama, hast Du auch überall Blut?“ Erschrockener Blick meinerseits! „Na da drin“ Aha - Effekt - Blick „Hab ich im Kindergarten gelernt.“ Die Mäuse befassten sich mit dem Thema Körper. Sie lernten viele Dinge über den Körperaufbau, die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen und auch für die Wehwechen den Besuch beim Doktor kennen. Spielerisch wurde eine Krankenhauspuppe von Frau Doctore Sara untersucht.

Dann durften die Kinder selbst mal ran. Nach einer spannenden Entdeckungsphase wurde thematisch vom Körper zur Menschlichkeit umgeschwenkt und unsere Kinder lernten viel über die Geschichte des Sankt Martin. „Der Gute Mann, der Armen hilft, Mama!“ Sie bastelten mit Herz und viel Geschick ihre gruppennamenidentifizierende Mäuselaterne.



Das haben sie wirklich toll gemacht. Nun werden zum Ausklang des Jahres auch in der Mäusegruppe die Weihnachtsglocken geläutet. Nächstes Jahr gibt's bestimmt weitere spannende Themen. Wir werden berichten.

Themenwelt der Katzen

Wussten sie schon, dass der Jupiter doppelt so groß ist wie alle anderen Planeten zusammen? Oder dass Pluto sich nicht mehr Planet nennen darf? Nein? Unsere Kinder wissen es aber, denn sie haben das Thema Weltall behandelt. Mit Hilfe von Jim, dem Astronauten (eine Handpuppe), besuchten sie die NASA und erfuhren mancherlei über die Ausbildung eines Astronauten.



Sie bestiegen ein Spaceshuttle, flogen ins All, landeten auf dem Mond und bezogen eine Weltraumstation, um zu sehen wie man dort drinnen lebt. Jim zeigte ihnen auch die anderen Planeten und Sternbilder. Er erzählte den Kindern von deren Besonderheiten. Am Ende landeten alle wieder sicher auf der Erde.

Passend zum Thema bastelten die Kinder auch ihre Laternen. Beim Lichterfest gab es phantastische Monde, Sonnen und Sterne zu bestaunen.

An dieser Stelle möchten sich die Kinder und Erzieherinnen für die vielen bereit gestellten Bücher bedanken!

Die Erzieherinnen bedauern sehr, dass sie das Thema nicht zu sehr vertiefen konnten. Die Eingewöhnungs- und Gruppenfindungsphase ging natürlich vor.

Weiterbildungen die unseren Kindern zu Gute kommen

Hannah Ax und Frau Nicolai haben an einer einjährigen Weiterbildung der Stiftung Kleine Füchse teilgenommen, um sich zur begabtenpädagogischen Fachkraft weiter zu qualifizieren. Mitte Oktober dieses Jahres endete die Maßnahme mit einer Abschlussprüfung und Zertifizierung.

Die Stiftung Kleine Füchse hat es sich zur Aufgabe gemacht begabte und hochbegabte Kinder zu entdecken und zu begleiten. Nicht selten „verstecken“ diese Kinder ihr Talent und neigen mitunter zu Verhaltensauffälligkeiten, wenn ihr Potential nicht rechtzeitig erkannt wird.

Die Weiterbildung beinhaltet unter anderem eine intensive Beobachtungsschulung zur Entdeckung und Förderung begabter Kinder und zur Förderung der ganzen Gruppe.

Der Ablauf:

1. Anstoß oder Vermutung
2. Eltern werden angesprochen oder Eltern sprechen Erzieher an
3. Anamnesebogen wird jeweils von Eltern und KiTa ausgefüllt

4. Psychologin Frau Blatt von der Begabungspsychologischen Beratungsstelle wird hinzugezogen
5. Frau Blatt kommt in die KiTa zu einem Besichtigungstermin
6. Diagnostik/Test des Kindes
7. Auswertungsgespräch

Seit Ende letzten Jahres ist die KiTa Arche Noah Partner der Stiftung Kleine Fühse.

Rebecca Nowak nimmt ebenfalls an einer zweijährigen Fortbildung für Psychomotorik bei Psychologin Frau Dr. Renate Bettels teil.

Neuigkeiten - Verabschiedungen – Begrüßungen

Auch in diesem Jahr möchten wir natürlich unsere Neulinge begrüßen

In der Mäusegruppe

Viktoria Jurek (4 Jahre)
 Ole Dönisch (3 Jahre)
 Julius Wiest (2 Jahre)
 Benedikt Wittmann (2 Jahre)
 Nannah Nelte (2 Jahre)
 Julien Nicolai (2 Jahre)
 Sarah Armiri (4 Jahre)

in der Katzengruppe

Anna-Katharina Niemke (3 Jahre)
 Sarah Aileen Heimermann (3 Jahre)
 Liam Olef (3 Jahre)
 Benicio Hofmann (3 Jahre)
 Mats Weller (3 Jahre)
 Layla Amiri (3 Jahre)
 Morten Schnierer (3 Jahre)
 Jonathan Binder (3 Jahre)
 Jonathan Nowak (3 Jahre)
 Levi Lange (3 Jahre)

Die Vielzahl der willkommen geheißenen kleinen Mäuse und Katzen soll auch hier einen Platz finden. In der Zeit zwischen August und Oktober herrschte eine Eingewöhnungs-, Rollenverteilungs- und eine gemeinsame Gruppenfindungsphase. Unsere Kleinen erleben alles neu und unsere Großen sind jetzt nicht mehr die Kleinen. Oh Mann, Chaos im Kopf der Kinder. Die Zeit ist nun um - die Kleinen

kommen gern - die Großen genießen es Vorbilder zu sein und alle haben sich lieb. Nein Quatsch... wir wollen mit den Worten nur ein wenig auf diesen besonderen Zeitraum hinweisen. Dass dann nicht jede Woche ein Ausflug klappt oder sich Ihr Kind auch auf einmal anders verhält, könnte durchaus darin seine Ursache haben.

Wer ist eigentlich Nina?



Nina ist unsere neue Küchenfee. Sie wird für die nächsten drei Jahre den Gaumenschmaus an die Kinder bringen. Hiermit ein herzliches WILLKOMMEN!

Auch der neuen kleinen Erdenbürgerin **Katharina** von Familie Feininger wünschen wir alles Gute und einen tollen Lebensstart. Irene Feininger, unsere ehemalige Küchenfee, brachte ihr sechstes Kind zur Welt. Hut ab und alles Gute unsererseits.

Nicht zu vergessen sind unsere Praktikanten. Jedes Jahr hospitieren Schüler in unserem Kindergarten. Werden sie dann für geeignet und gut empfunden dürfen sie ihr meist zwei- bis dreiwöchiges Schülerpraktikum bei uns absolvieren. Demnächst werden **Serina Steinheimer** und **Jasmina Rafique**

mit Ihrem Schülerpraktikum die Gruppen unserer Kinder erfreuen. Auch hier ein herzliches Willkommen!

Wir sagen Auf Wiedersehen



Leider müssen wir uns im Dezember von der herausragenden Künstlerin **Andrea Keller** verabschieden. Zweimal pro Woche begeisterte sie unsere Kinder. Sie bastelte mit ihnen in den vergangenen Wochen das Schattenbild. (So geht's: Spots auf eine Leinwand, Umrisse gezeichnet, Kinder durften schneiden). Einfach eine tolle Idee! Außerdem gestaltete sie mit unseren Kindern auch die Sankt Martins Collage aus Karton, Watte und mit liebevollen kleinen Scherenschnitten. Das war nur ein kleiner Ausschnitt aus Ihrer Arbeit. Schade, dass sie uns verlassen muss, denn sie macht eine tolle Arbeit. Viel Freude auf dem weiteren Lebensweg. Unsere Kinder (und auch wir) werden sie vermissen.

Vorschau

Wer kennt Opa Eddie?

Opa Eddie kommt am 3. Dezember in unseren Kindergarten. Jedes Jahr erfreut er die Kids mit der schönen Geschichte der Nikolauslegende. Die Kinder werden bestimmt gespannt und erwartungsvoll durchs Wochenende gehen und am Montag dem 6. Dezember schauen, ob der Nikolaus im Kindergarten an sie gedacht hat. Hier eine kleine Erinnerung: Bitte vergessen Sie nicht einen Nikolausstrumpf bei den Erziehern abzugeben. Sie müssen nicht unbedingt einen kaufen, aber eine

Socke vom Papa/Opa/Onkel sollte es von der Größe her schon sein!

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Weihnachten steht vor der Tür. Natürlich auch vor der Willi-Juppe-Straße 13. Vermutlich haben Sie schon die kleinen Mitbringsel für den Adventskranz ihrem Kind mitgegeben. Jede Gruppe wird einen eigenen Adventskranz basteln. Jeden Montag (nach den Adventssonntagen natürlich) treffen sich alle Kinder, um in 4 Blöcken der Weihnachtsgeschichte zu lauschen.

Die Blöcke unterteilen sich in:

- Die Reise nach Bethlehem
- Die Geburt Jesus
- Die Hirten
- Die heiligen drei Könige

Lassen Sie sich von Ihren Kindern die Geschichte erzählen. Die Weihnachtszeit ist natürlich auch geprägt von kleinen Überraschungen. Nicht nur für uns Eltern (pssst...das ist ein Geheimnis), sondern auch für unsere Kinder wird es jeden Tag Adventstürchen zu öffnen geben (natürlich nur eins für jeden im ganzen Zeitraum, sonst wäre ja jeden Tag Weihnachten).

Darüber wird es zum Nikolausfest ein „Nikolausfrühstück“ für die Kinder geben.

Vorschau – wichtige Termine

- Am 23.12 schließt die KiTa bereits um 12:30 Uhr! Es wird **kein** Mittagessen geben ...also Hunger.
- Vom 24.12.2010 bis einschließlich dem 02.01.2011 ist die KiTa geschlossen
- Am 3.1. ist alles wieder bereit für den Start ins neue Jahr

Zum Nachkochen

Rezept für einen Herbstzimtauflauf

Eigenkreation der Kinder/Erzieher

Ca. 125g Margarine schmelzen und in eine Auflaufform geben. 200g Zucker, 130g Mehl, 150ml Milch mit einem Handmixer gut verrühren.

2 TL Backpulver, $\frac{1}{4}$ TL Salz, 2 TL Zimt für den Geschmack dazugeben und mit verrühren.

Teig in die Auflaufform schütten, 250g Apfelmus in die Mitte des Teiges geben und bei 200°C ca. 30-40 Minuten backen.

Tipp: Apfel kleinschneiden, ebenfalls hinzugeben, anschließend mit Vanillesoße, Sahne oder Vanilleeis servieren.

Guten Appetit !

Sprechen Sie uns an

Für Feedback, Anregungen, konstruktive Kritik, Probleme sind wir als Elternbeirat jederzeit für Sie da. Schreiben Sie uns eine Email oder sprechen Sie uns einfach an.

Ihr Elternbeirat